

Biographie

1931	Geboren am 18. August in Metelen; Verheiratet, 2 Kinder aus erster Ehe	
1953-1954	Studium der Katholischen Theologie und der Philosophie in Münster	
1954-1958	Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten Münster, Bonn und Köln	
1958	Examen als Diplom-Volkswirt an der Universität Köln	
1959-1962	Geschäftsführer des Causanuswerks (bischöfliche Studienförderung)	
1960	Promotion an der Universität Köln	
1962-1982	Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn Referent, Unterabteilungs- und Abteilungsleiter „Europäischer Gemeinsamer Markt und Verhältnis zu Drittländern“ und ab 1973 Ministerialdirektor als Leiter der Abteilung „Wirtschaftspolitik“	
1973-1982	Präsident des EG-Ausschusses für Wirtschaftspolitik in Brüssel Mitglied im OECD-Ausschuss für Wirtschaftspolitik und im OECD- Untersuchungsausschuss „Positive Adjustment-Policy“ in Paris	
1982-1989	Staatssekretär im Bundesfinanzministerium	
1990-1992	Mitglied des Direktoriums der Deutschen Bundesbank und deren Vizepräsident	
1993-1999	Präsident der Deutschen Bundesbank	
1999-2008	Präsident der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft	
Seit 1994	Mitglied der Päpstlichen Akademie für Sozialwissenschaften	
Seit 2000	Vorsitzender des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)	
Seit 2000	Präsident des European Center for Financial Services in Duisburg	
Seit 2003	Ethical Advisor der Europäischen Zentralbank	
<u>Derzeitige Aktivitäten</u>	Mitglied in zahlreichen Aufsichtsräten, Unternehmensbeiräten, Beratungsgremien für internationale Finanzwirtschaft und Kuratorien bzw. Stiftungsgremien	
<u>Preise</u>	u.a.:	
1996	Großes Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	
1999	Award for Lifetime Achievement in International Finance	
2000	Ludwig-Erhard-Medaille für Verdienste um die Soziale Marktwirtschaft	
Außerdem	Zahlreiche europäische Ehrendoktorwürden und Honorarprofessuren	